

Das aufgeschürfte Steinsalz ist von schmutzig rother Farbe, sehr häufig mit Lagen von Bitumen und Letten durchsetzt, so dass dasselbe zur Verwendung als Kochsalz erst aufgelöst und versotten werden muss. Dasselbe soll jedoch seine Hauptverwendung als Fabriksalz finden, zu welchem Behufe es bis in die nördlichsten Provinzen Frankreichs, und selbst nach England und Belgien verschifft werden wird, wozu schon vorläufig eine jährliche Erzeugung von 5 bis 700,000 Centner projectirt wurde.

11) 27. Mai. 1 Kiste, 72 Pfund. Von Herrn Dr. Oskar Fraas, Pfarrer zu Laufen in Württemberg.

Cephalopoden aus den verschiedenen Schichten des schwäbischen Jura, darunter 445 Stück Ammoniten und 160 Belemniten. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

12) 3. Juni. Von Herrn Anton Orsini im Ascoli.

Eine lehrreiche Suite von fossilen Pflanzen und Fischen aus der dortigen Gegend.

13) 7. Juni. 1 Kiste, 275 Pfund. Von dem Hüttenamte zu Lend, durch den k. k. Verwalter daselbst, Herrn Sigmund Werkstätter.

Mineralien und Gebirgsarten aus der krystallinischen Schieferformation der Umgegend von Gastein. Die Mineralien hat Herr Sectionsrath W. Haidinger während seines Aufenthaltes in Gastein im Sommer 1851 selbst gesammelt, und eine weitere Einsammlung von Gebirgsarten veranlasst. Beide Suiten wurden nun zusammen eingesendet und geben ein Bild von der Mannigfaltigkeit der dortigen Vorkommen. Durch grosse ausgewählte Stücke sind die verschiedenen Varietäten von Gneiss, Glimmerschiefer und Talkschiefer vertreten, letzterer aus dem Bruche in der Rastetzen bei Hof-Gastein in der Form von Ziegeln, welche als Gestellsteine in den Werksöfen der Saline zu Hallein verwendet werden; dann die dolomitischen, die glimmerreichen, schiefrigen und die krystallinisch-körnigen bis dichten Kalksteine, darunter zwei grosse Platten, die zu Marmorischen bestimmt sind.

Von den andern Mineralien seien hervorgehoben, Magnetit in Chloritschiefer von der Laterdinger Alpe, ferner schöne Krystalle von Bleiglanz, Pyrit und Calcit in Drusenräumen von Bergkrystall, Calcit vom Rathhausberge und Quarz von Radeck.

14) 7. Juni. 2 Kisten, 400 Pfund. Von Herrn Mayr in Wolfsegg.

Eine sehr reichhaltige Sendung von versteinerten Hölzern und Korallen aus den Schotterablagerungen von Wolfsegg und Zell am Pottenfürst und Petrefacten aus dem Schlier von Ottnang in vielen wohl erhaltenen Exemplaren. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

15) 20. Juni. 1 Kiste, 100 Pfund. Von dem k. k. Bergrathe Hrn. A. Altman, Berghauptmann für die Kronländer Oesterreich ob und unter der Enns, in Steyer.

Musterstücke in grossen Formaten verschiedener Stein- und Braunkohlen von Ober- und Unterösterreich und den begleitenden Gebirgsarten; besonders erwünscht für die österreichische Kohlensammlung im Museum der Anstalt durch die den